

St. Johannes

zu Toestrup

Juni, Juli, August 2011
Nr. 68, Jg. 18



Liebe Gemeinde,

bei einem Ausflug mit einer Gruppe von Schülerinnen aus den Beruflichen Schulen nach Flensburg in die Diakonissenanstalt sollte es um das Thema Leben und Tod gehen. Zu Beginn haben wir uns in die Kirche der Diako gesetzt, um dort die Morgenandacht am Mittwoch mitzuerleben und ich, die ich diesen Anfang bestimmt hatte, dachte noch so bei mir, wie die jungen Frauen das wohl finden werden, ob sie es vielleicht für verschwendete Zeit halten und sich überrumpelt fühlen von diesem Anfang. Aber ich durfte erleben, dass alle zufrieden mit diesem Beginn waren und es für einen guten Einstieg hielten, denn das Thema war: Zeit. Zeit die wir



uns nehmen, Zeit die uns zwischen den Fingern zerrinnt. Besonders ein Gedanke überzeugte: Zeit kann man nicht sparen! Man kann Zeit nicht auf ein Konto legen und sie sich vermehren lassen. Bei der Zeit gibt es keinen Zins und Zinseszins. Die Zeit, die ich habe, kann ich nur einmal verbringen und zwar jetzt! Sie ist Geschenk, das nicht erst später ausgepackt werden kann, wie ein Päckchen, das man sich aufhebt für den besonderen Moment. Und die eigenen Erfahrungen zeigen uns ja auch oft, dass es wenig bringt, Dinge hastig zu beschleunigen oder zu verschieben. Die hastig verbrachte Zeit bleibt oft leer, rauscht an mir vorbei und lässt mich auch in nächster Zeit erschöpft zurück und was ich verschoben habe – wer weiß schon, ob ich je tun kann und werde, was ich mir mal für später „aufgehoben“ habe.

„Alles hat seine Zeit“ sagt der Prediger der Bibel, „geboren werden und sterben, einpflanzen und ausreißen, ... weinen und lachen, wehklagen und tanzen, ...finden und verlieren, ...schweigen und reden.“ (Pred.3,1ff).

Die Zeit nicht einfach nur abzuhaken, sondern Empfindsamkeit neu zu lernen, für das, was die Zeit mir jetzt schenkt, von mir fordert, wozu sie mich einlädt – das ist wahrhafte Lebenskunst. Dazu gehört auch Mut. Mut, den das Vertrauen gebiert, um Dinge aus der Hand geben zu können, nicht krampfhaft festzuhalten, sondern auch bereit zu sein für das Neue, Unbekannte, das in meinem Leben Platz sucht. Zu solchem Vertrauen lädt Gott ein. Ich finde es ist gut, zu wissen, dass es nicht die Zeit ist, unter deren Herrschaft wir letztlich stehen, sondern Gott, der alle Zeit in seinen Händen hält. Diesen Umgang mit und diesen Blick auf meine Zeit einzuüben, lässt uns wach bleiben für den Gedanken, dass alle Zeit, jeder Augenblick, von Gott geschenkte Zeit ist, die es wert ist, dass ich bewusst sehe, höre, fühle, rede, schweige, atme. Dann vergeht die Zeit zwar auch, aber vielleicht nicht immer mehr wie im Fluge. Und sie hat die Möglichkeit Spuren in mir zu hinterlassen, die wie eine Schatzkiste sind, gefüllt mit Begegnung, Empfindung, Düften, die sich eingepägt haben, Worten, die in mir nachklingen...

Für die so wunderbare Frühlings- und Sommerzeit wünsche ich uns allen, dass Gott uns hilft, den Zauber von Momenten wahrzunehmen, statt angeblich Zeit zu sparen vielleicht Zeit zu teilen und das auch wir, wenn wir uns begegnen, einander von dem mitteilen können, was uns die Zeit geschenkt und auch genommen hat.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Bettina Sender*

Abschied vom Seniorenkreis

Die Anfänge lagen in Gulde und die Idee, den Senioren in der Gemeinde ein regelmäßiges Angebot zu machen, fand zunächst in der ehemaligen dänischen Schule einen Raum. Dort fanden sich nun immer mittwochs ältere Menschen aus der Gemeinde zusammen, um unter der Leitung von Ingrid Lorenzen miteinander Kaffee zu trinken, zu erzählen, zu spielen, Gymnastik zu machen oder Vorträgen zu lauschen. Mit der Einweihung des eigenen Gemeindehauses 1988 wurde dann der Ort der Zusammenkunft nach Toestrup verlegt. Unterstützt von Gerda Redwans, Bärbel Schwarzwald und Irmgard Blenkner konnten nun hier die Nachmittage miteinander gestaltet oder zu Reisen und Tagesausflügen aufgebrochen werden. Frau Lorenzen hat es in den vielen Jahren mit Liebe und Einsatz verstanden immer

wieder neue Ausflugsziele zu finden für Tagesausflüge und Seniorenreisen. Nicht nur an den vielen Nachmittagen, sondern auch darüber hinaus hat Frau Lorenzen Freude und Leid mit den Seniorinnen und Senioren geteilt.

Nach 27 Jahren hat Frau Lorenzen die Leitung des Senioreskreises nun aufgegeben.

Viele Menschen haben Dank der Initiative und treuen Begleitung von Frau Lorenzen in diesem Seniorenkreis eine willkommene Abwechslung und einen Ort der Gemeinschaft gefunden. Es bleiben Erinnerung an viele gute Jahre und der herzliche Dank der Kirchengemeinde für diesen unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt, den Frau Lorenzen zum Wohl der Menschen geleistet hat!

Der Kirchenvorstand

Der Seniorenkreis fährt ...

am **15. Juni** zu Thomsens nach Reuterberg (Oersberg). Zuerst wird uns Herr Thomsen im Toestruper Gemeindehaus ab 15 Uhr ein wenig über den Melkcomputer erzählen, der in seinem Stall steht. Nach dem Kaffeetrinken geht es dann gemeinsam auf den Hof Thomsen, wo wir uns die Anlage anschauen werden.

am **21. September** zur Straußenfarm nach Hohenfelde. Die Anmeldung zur Halbtagesfahrt nimmt Pastorin Bettina Sender unter 04642/2976 entgegen.

Tschüß Heinz Erfurt!

Nachdem die Verabschiedung im Dezember aufgrund von Glatteis ausfallen musste, möchten wir uns nun am 3. Juli ab 18 Uhr mit einem musikalischen Abendgottesdienst von Heinz Erfurt verabschieden. Natürlich spielen "seine" Posaunen zum Abschied auf, schließlich hat Heinz Erfurt über 30 Jahre lang die Leitung des Posaunenchores inne. Die Bläser erfreuten dabei nicht nur unsere Kirchengemeinde, auch weit über Toestrup hinaus ist der Posaunenchor ein gern gesehener Gast. Der Höhepunkt von Erfurts Arbeit war zweifellos das 100-jährige Jubiläum des Chores im Jahr 2002. Wir sagen Danke und wünschen Heinz Erfurt alles Gute!

Der Kirchenvorstand



Fr., 24. Juni 2011

ab 21.00 Uhr



Folkclub Ostangeln e.V.

Nach altem Brauch auf zum Mittsommernachtsfest

vor dem Pastorat der
St. Johannes
Kirche
zu Toestrup

Wir begrüßen die
Musikanten vom
“Folkclub Ostangeln”
& die Gruppe
LANDSTREICHER



Tanzen und Singen, Offenes Musizieren,
Mitmusikanten sind willkommen.

Vor dem Gemeindehaus wird ein
Mittsommer-Baum aufgestellt.
Blumen aus dem Garten bitte mitbringen.

Getränke werden verkauft.

Für das gemeinsame Büfett können kleine Leckereien mitgebracht werden.

Blumenkränze im Haar sind in Skandinavien ein Mittsommer-Brauch.

Habt Ihr Lust? Dann macht Euch welche!

Anmeldung zum Gemeindeausflug

Am Sonnabend, 18. Juni, ab 8 Uhr startet unser Gemeindeausflug nach Büsum. Dort werden wir unter anderem die Sturmflutenwelt „Blanker Hans“ in Büsum besuchen. Dort werden Unterhaltung, Information und Geschichte auf eine besondere Weise miteinander verknüpft. In unmittelbarer Hafennähe befindet sich das beeindruckende Gebäude in Form einer Welle. Hier erwartet Sie eine Mischung aus Schauspiel, Fahrattraktion und interaktiver Ausstellung. Nach dem Besuch werden wir uns Stadt und Hafen anschauen und ein gemeinsames Picknick mit den mitgebrachten Speisen und Getränken bereiten.

Wer noch mitfahren will meldet sich bitte bis zum 7. Juni im Pastorat (04642/2976) Die Kosten betragen 20 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder.

Die Frauenhilfe informiert und lädt ein

Bezirkshelferinnenversammlung

Die Bezirkshelferinnen treffen sich wieder am Dienstag, den 7. Juni, um 16 Uhr mit dem Fahrrad am Gemeindehaus. Alles weitere über die Telefonkette!

Wir wünschen allen viel Freude bei den Veranstaltungen, einen schönen Sommer und nette Begegnungen in Toestrup!

Vorankündigungen

Am Sonntag, den 2. Oktober, feiern wir Erntedank und gleichzeitig nach dem Gottesdienst wieder unseren Basar mit Essen und Kaffeetrinken und vielen schönen selbstgefertigten Sachen. Schon mal vormerken, alles weitere im nächsten Gemeindebrief!!!

Das nächste Frauenfrühstück findet statt am Sonnabend, den 12. November, von 9 bis 11.30 Uhr. Auch hierzu alles weitere im nächsten Gemeindebrief!

Bibel im Gespräch



Montag, 6. Juni, 20 Uhr
Die Hochzeit zu Kanaa
Bibelstelle: Johannes
2,1-11

Im Juli und August machen wir eine Sommerpause, am 5. September wird dann das Thema voraussichtlich "Träume in der Bibel" sein.

Auf zum Regionalgottesdienst nach Olpenitz

Die Kirchengemeinde Ellenberg ist in diesem Jahr Gastgeber des Regionalgottesdienst. Er findet am Pfingstmontag, 13. Juni, ab 11 Uhr auf Gut Olpenitz statt. Nach dem Gottesdienst ist ein gemeinsames Picknick geplant, zu dem alle Besucher etwas beisteuern sollten. Auch Teller, Besteck und Becher sollten selbst mitgebracht werden.

Gottsdeenst op Platt

Wi snackt Platt in de Kark: Am 21. August ab 10 Uhr wird Pastorin Bettina Sender den Gottesdienst auf Plattdeutsch halten. Selbstverständlich ist die ganze Gemeinde eingeladen, nicht nur die, die Plattdeutsch sprechen!

Qi-Gong nun auch am Dienstag Abend

Es gibt einen zweiten Termin für Qui Gong mit im Gemeindehaus Toestrup. Neben Mittwoch Vormittag kann auch am Dienstag Abend die traditionelle chinesische Konzentrations- und Bewegungsform angeboten. Wer mitmachen will, melde sich bitte im Pastorat (Kosten pro Person: Sieben Euro die Stunde). Wolfgang Sievert leitet dabei die Energiearbeit an (Qi bedeutet Energie und Gong Arbeit), mit der Krankheiten vorgebeugt werden kann. Unter anderem wird der Rücken gekräftigt.

Nachrichten aus der Kirchengemeinde

Umgestaltung des Urnenfeldes



Rechtzeitig zum Frühjahr haben die Friedhofsgärtner unser Urnenfeld umgestaltet. Mit einem bepflanzten Hügel, der durch Steine abgegrenzt wird und in den die Grabsteine eingelassen sind, sehen unsere Urnengräber auf dem Toestruper Friedhof viel besser aus als vorher. Außerdem gibt es für die Angehörigen nun einen besseren Platz für kleine Blumengröße.

Osterspende bringt 648,12 Euro

Die Osterspende, die wir in diesem Jahr zu gleichen Teilen für die Jugendarbeit in unserer Partnergemeinde Mwika sowie in der eigenen Gemeinde eingesammelt haben, hat insgesamt 648,12 Euro eingebracht. Kikundi-Gruppe und Kirchenvorstand sagen "Danke!" an alle Spender!

Jahresrechnung mit Überschuss

Die Jahresrechnung für das Jahr 2010 unserer Kirchengemeinde ist gut ausgefallen. Da wir über 12.700 Euro mehr an Kirchensteuer zugewiesen bekommen haben, konnten wir unsere Rücklagen erhöhen, so dass wir derzeit finanziell gut dastehen. Da wir für die geplanten Baumaßnahmen - insbesondere die Neueindeckung von einer Hälfte des Pastoratsdaches - zudem Zuschüsse erwarten, sind wir für künftige Aufgaben gut gerüstet.

"Nägel mit Köppen": Der neue Film aus Toestrup

Es wird wieder gedreht in Toestrup. Nachdem vor drei Jahren hier die Komödie "Butter bei die Fische" entstand, die in einer Vorpremiere in der Kirche zu sehen war, gibt es für den erfolgreichen ZDF-Fernsehfilm eine Fortsetzung. Seit Ende Mai stehen die Schauspieler um den gebürtigen Angeliter Peter-Heinrich Brix (Foto) für "Nägel mit Köppen" vor der Kamera. Pastorin Sender hat nach Lektüre des Drehbuchs zugestimmt und wird als Ansprechpartnerin für Schauspieler und Team zur Verfügung stehen. Mit der Produktionsfirma ist bereits vereinbart, dass der Film wiederum in unserer Kirche gezeigt werden kann.

Zum Inhalt: Als der norddeutsche Pastor Hans-Uwe Petersen (Peter Heinrich Brix) erfährt, dass seine Kirchengemeinde Toestrup mit der Nachbargemeinde Norderup zusammengelegt werden soll, gerät er unter Druck. Er würde die Verantwortung für beide Dörfer gerne übernehmen, doch der Posten ist an eine Bedingung geknüpft: Er soll endlich seine



Lebensgefährtin Petra Koslowski (Ulrike Kriener) heiraten, mit der er in wilder Ehe lebt. Petra hält von der Idee nichts – sie glaubt weder an Gott, noch sieht sie sich als Pfarrersfrau beim Ausrichten von Seniorennachmittagen und Gemeindeflohmärkten.

Doch Pröpstin Frederike Murrmann (Katharina Müller Elmau) macht klar, dass Hans-Uwe seine privaten Verhältnisse in Ordnung bringen muss, sonst wird der Kirchenvorstand von Norderup nicht zustimmen. Allen voran der einflussreiche Großbauer Dieter Bosefeld schaut mit Skepsis auf das Paar – zumal die unkonventionelle Petra nicht als standesgemäß gilt. Hans-Uwes berufliche Existenz steht auf dem Spiel: Wenn er den neuen Posten nicht bekommt, wird er seine Gemeinde ganz verlieren. Als Petra endlich soweit ist, doch über ihren Schatten zu springen, taucht ihr Sohn Mikis (Oliver Wnuk) auf. Im Schlepptau hat er seinen Vater Dimitris – Petras Jugendliebe aus Griechenland ...

Auf Gemeindefahrt in Brandenburg



Auch in diesem Jahr hat sich die Gemeinde wieder auf große Fahrt begeben. Das Ziel war Luckenwalde, etwas südlich von Berlin. Voll besetzt war des Bus und voller Vorfreude schon lange die Reisenden, zu denen sich auch diesmal wieder neue Gesichter aus der Gemeinde und der Region Ostangeln gesellten.

Neben den schönen Ausflugszielen und dem tollen Hotel, das Margit Lassen wieder einmal aufs Beste organisiert hatte, war es natürlich die besondere Gemeinschaft, die diese Fahrt zu einer gelungenen, fröhlichen Reise machten.

Ob bei der Kahnfahrt durch den Spreewald (Foto unten) oder der Radtour um Luckenwalde,



ob der gemütliche Tag bei hausgemachtem Eis oder das beeindruckende Kloster Zinna (Foto Mitte), ob unter Ribbecks Birnbaum oder beim Singen in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben - stets waren wir miteinander dankbar für die geschenkte Zeit. Die Busfahrzeit wurde für angeregte Gespräche und Gesang genutzt und die Abende klangen aus bei Spiel und Schnack und wohl auch dem einen oder anderen Glas Wein...

Vielen Dank noch einmal an die Organisatorin Margit Lassen und an alle, die mitgereist sind und durch ihr Dabeisein die Reisegesellschaft bereichert haben! Und im nächsten Jahr geht's, so Gott will, auf zu neuen Ufern.... Vielleicht ja auch mit Ihnen?!
(Bettina Sender)



Die spinnen, die Iren ...

... und dennoch machen wir uns dieses Jahr wieder auf die Odyssee über zwei Meere, durch ein Land – wir nennen es Großbritannien – auf nach Irland, zu der grünen Insel. Es wird nicht das erste Mal sein, dass wir dieses Abenteuer auf uns nehmen. Schon vor zwei Jahren waren wir auf dem Weg und zwei Jahre davor und zwei Jahre davor und zwei Jahre davor ... und so weiter. Alles begann im Grunde vor langer Zeit. Es sind, glaube ich, 14 Jahre, die seitdem vergangen sind.

Jedes Mal machen wir dabei halt in Armagh, dem Zuhause einer irischen Jugendgruppe, die wir über die Jahre lieb gewonnen haben. Dann liegt unsere Heimat für ein dutzend Tage in Nordirland und unsere Familie wächst um die irischen Jugendlichen. Wir nehmen sie in unsere Herzen auf. Während der Zeit im County Armagh haben wir jeden Tag eine neues aufregendes Erlebnis, wir entdecken die Geheimnisse Irlands, sehen nie-gesehene Dinge, die uns neue Seiten des Lebens zeigen. Auch durch die Gemeinschaft mit den Iren steigen wir im Leben auf, erkennen die Prioritäten der zwischenmenschlichen Beziehungen und lernen

Die Kinderkirche Kunterbunt

trifft sich wieder am

25. Juni und
27. August

jeweils von 15 bis 17.30 Uhr

Wir beginnen in der Kirche.
Zum Basteln und gemeinsamen Essen gehen wir dann ins Gemeindehaus.
Alle Kinder zwischen vier und neun Jahren sind uns herzlich willkommen!

Elke Brehmer, Fenja Hörcher, Bettina Sender, Silke Tramm-Dirks und Juliane Dirks



Freude neu zu schätzen. Am Ende ist es immer ein unglücklicher Abschied, nicht unbedingt voller Tränen, aber dennoch kein freudiger.

Nach unserem Aufbruch von Armagh geht es weiter durch Irland. Die verbleibende Zeit sind wir immer auf den Füßen. Von einer Jugendherberge „schlagen“ wir uns zur nächsten durch die wunderschöne Landschaft. Einmal im Süden, dann wieder im Westen, aber immer endet unsere Reise durch die grüne Insel im Osten, in Dublin – die Heimat berühmter Dichter wie James Joyce, oder die des Guinness.

Unser Abenteuer bringt uns immer Lust am Leben und am Abenteuer, neue Freunde, neue Errungenschaften, Freude und Dankbarkeit für das Erlebte. Wir sind dem näher, was manche wohl für die Kraft des Lebens halten.

Bevor wir uns aber auf die beschwerliche Reise machen, laden wir Euch alle, ob groß, ob klein, ob alt, ob jung, zu unserem Gottesdienst am Sonntag, 19. Juni ab 10 Uhr in die Toestruper Kirche ein!

Eure Irlandgruppe

Spielgruppe

In unsrer Spielgruppe treffen sich jeden Dienstag ab 10 Uhr bis zu zehn Kinder von fünf Monaten zum Krabbeln, Spielen, Essen und Singen im ersten Stock des Gemeindehauses. Auf neue Spielkameraden freuen sich die Kinder, Eltern, Helge Buttkeleit (04644/392016) und Janina Hansen (015111597377).

Bastelkreis

Wir treffen uns wieder nach den Sommerferien am 13. September. Wir freuen uns dann auch besonders auf neue Kinder, die mit uns Baseln wollen. Mehr zu dem, was wir so machen, steht im nächsten Gemeindebrief.

Kinder-Kirchen-ABC: P wie Pfingsten

Wir feiern an Pfingsten die Ausgießung des Heiligen Geistes. Das ist schwer zu verstehen, selbst viele Erwachsene können das nicht erklären. Fragt doch mal Eure Eltern ... Wir wollen Euch dazu heute die Geschichte aus der Bibel nacherzählen. Darin wird erklärt, was wir zu Pfingsten feiern:

Viel hatten die Jünger schon erlebt. Zuerst hatten sie ihren geliebten Herrn Jesus verloren, als die Soldaten ihn an ein Kreuz genagelt hatten und er gestorben war. Aber er blieb nicht in dem Grab, in das man ihn hineingelegt hatte. Er war stärker als der Tod. Und als er wieder lebendig war, kam er zu den Jüngern - da war die Freude groß. Und nun vor etlichen Tagen war noch etwas viel merkwürdigeres geschehen: Jesus war zu seinem Vater im Himmel zurück gegangen. Die Jünger hatten ihn gesehen, als er hoch gehoben wurde und eine Wolke ihn aufnahm. Dann sahen sie ihn nicht mehr. War nun alles aus? Nein, denn Jesus hatte ihnen ein wunderbares Versprechen gegeben. Sie sollten den heiligen Geist bekommen und die frohe Botschaft von Jesus nicht nur in Jerusalem, sondern in der Mehr zur weltweiten Missionen Welt weitersagen. Und als sie ihm nachsahen, wie er hoch gehoben wurde, erfuhren sie von zwei Engeln, dass Jesus genau so wieder zurück kommen würde.

"Den heiligen Geist bekommen!" - die Jünger waren fröhlich in ihrem Herzen. Ja, manche Propheten und große Gottesmänner hatten bisher den heiligen Geist bekommen. Und nun sollten sie ihn auch bekommen! Sie freuten sich und gingen nach Jerusalem zurück. Dort trafen sie sich oft mit den Brüdern von Jesus, seiner Mutter und mit einigen anderen. Sie beteten

und bestimmt erzählten sie sich, was sie alles mit Jesus erlebt hatten, und dankten Gott dafür. Doch an einem Tag brauste es plötzlich in dem Haus Haus in Jerusalem, in dem sie waren, wie bei einem Sturm. Und die Jünger sahen Zungen wie aus Zum Thema Licht (Feuer)Feuer, die sich zerteilten und sich auf sie setzten - der heilige Geist erfüllte sie.

Und sie begannen zu predigen, jeder Jünger in einer anderen Sprache.

Das sprach sich schnell herum, und viele Leute hörten die Jünger sprechen. Sogar die Ausländer verstanden alles! Die Menschen waren entsetzt. Wie konnten die Jünger aus Galiläa in fremden Sprachen sprechen? Das

konnte niemand begreifen. Manche lachten und behaupteten, die Jünger hätten zuviel Wein getrunken.

Petrus begann eine beeindruckende Predigt über Jesus. Und weil er vom heiligen Geist erfüllt war, wurden die Herzen der Zuhörer ergriffen. Viele merkten: "So können wir nicht bleiben!" - und sie kehrten um in ihrem Herzen (sie taten Buße) und ließen sich auf den Namen Jesus taufen - die erste Gemeinde war entstanden!

Dreitausend Menschen waren es, und jeden Tag wurden es mehr. Sie waren zusammen und halfen sich gegenseitig, dankten Gott und beteten. Die Jünger taten sogar Wunder, wie sie Jesus getan hatte, als er auf der Erde gewesen war. Ja, Gott hatte sein Versprechen erfüllt.

Seht ihr? Ist doch gar nicht so schwer. Vielleicht versteht Ihr jetzt auch, warum man sagt, dass wir zu Pfingsten den Geburtstag der Kirche feiern. Denn Kirche und Gemeinde bedeuten ursprünglich das gleiche.

(Geschichte und Bild (C) K.Maisel, www.kigo-tipps.de)



Pfingsten - Ausgießung des Hl. Geistes - Apg 2,3

Die Toestruper Turtles auf Tour zum Papst (zumindest fast)

Mit der Jugendgruppe unterwegs nach Berlin

Hallo, wir sind die Jugendgruppe aus Tostrup. Wir nennen uns auch „Toestruper Turtles on Tour“. Den Namen haben wir uns ausgedacht, weil wir als Gruppe viel unterwegs sein wollen. Unsere erste Reise haben wir schon hinter uns, wir sind vom ersten bis zum dritten April nach Berlin gefahren. Am Freitag haben wir uns gleich nach der Schule mit Pastorin Bettina Sender auf den Weg gemacht. Nach ganz viel Stau, aber auch einer tollen Pause mit leckerem Essen sind wir am frühen Abend in der Ferienwohnung angekommen.

In der schönen Wohnung haben wir uns erst einmal ein wenig eingerichtet, dann ging es mit der U-Bahn auf zum Brandenburger Tor. Es war schon dunkel und so konnten wir das Tor bereits von weitem leuchten sehen. Gerne wären wir nach der Besichtigung noch in den Reichstag gegangen, der aber war leider bis Ende April für Besucher gesperrt. Also sind wir noch am Kanzleramt vorbeigegangen um zu sehen, ob die Kanzlerin da ist. Aber sie war nicht da. Wir sollten noch erfahren warum. Weiter ging es zum Hauptbahnhof, wo wir uns etwas zu essen gegönnt haben. Im Fernsehen sahen wir dann, dass die Kanzlerin gar nicht in ihrem Büro sein konnte. Sie war am Fuß operiert worden. Als wir nach dem schönen Abend zurück in unserer Unterkunft waren, saßen wir noch kurz zusammen, sind dann aber alle schnell todmüde ins Bett gefallen.

Am nächsten morgen gab es zunächst ein leckeres Frühstück, bevor wir uns auf den Weg zum Checkpoint Charlie machten. Ehrlich gesagt: Wir hätten mehr davon erwartet. Das Holocaust-Denkmal, das nicht weit vom ehemaligen Grenzübergang liegt, fanden wir umso besser. Teilweise waren die Steine, die an die ermordeten Juden erinnern sollen, so hoch, dass wir uns nicht mehr wieder gefunden haben. Als wir dann doch wieder alle zusammen waren,



Bei Madame Toussauts posiert der Papst auch gerne mit Protestanten.

machten wir uns zum KaDeWe auf und hatten ein wenig Freizeit, in der sich der Großteil unserer kleinen Gruppe ein verspätetes Mittagessen gegönnt hat. Danach ging es schon weiter und zwar zu Madame Tussauds. Wir waren zwar alle sehr begeistert, aber es waren zu wenig Wachsfiguren dort. Als wir fertig fotografiert, posiert und geschaut hatten, ging es – ohne Bettina Sender – zurück zur Wohnung. Wir hatten viele bunte leckere Donuts im Gepäck, die wir auf dem Weg gekauft hatten und die sehr lecker waren. Genauso wie das Gemüse mit Knoblauch-Dip, das es auch noch gab, so dass wir das Kino vollgestunken haben. Wobei, wir waren so gut wie allein in der Vorstellung. Zurück in der Wohnung sind wir alle müde und kaputt ins Bett gefallen.

Am nächsten Morgen haben wir ein wenig unsere Fitness unter Beweis stellen müssen, denn wir hetzten zum Gottesdienst im Berliner Dom, kamen aber pünktlich auf der Museumsinsel an. Bis zum Ende konnten wir nicht bleiben, denn wir waren mit Bekannten zum Mittag verabredet. Nach dem Essen haben wir noch ein paar Läden unsicher gemacht, bevor wir zurück in die Heimat aufbrachen. Eine sehr tolle Reise ging zu Ende.

(Lara Brehmer und Bente Niemann)

Besondere Gottesdienste

2. Juni, 11 Uhr: Freiluftgottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit anschließendem Mittagessen (bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche)
 13. Juni, 11 Uhr: Regionalgottesdienst auf Gut Olpenitz mit anschließendem Picknick
 19. Juni, 10 Uhr: Jugendgottesdienst
 3. Juli, 18 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst mit Posaunen (Verabschiedung von Heinz Erfurt)
 21. August, 10 Uhr: Gottesdienst op Platt



Unsere Konfirmanden hatten auch in diesem Jahr wieder sehr schönes Wetter zu ihrem Fest. Die Kirche war so voll, dass sich insbesondere an der Empore die Balken bogen. Es war ein schönes Fest! Konfirmier wurden: Markus Braasch, Vogelsang; Martje Braatz, Stangheck; Natalie Greve, Gulde; Madita Heller, Stangheck; Thies Hörcher, Spannbrück; Janina Greggensen, Toesdorf; Henryck Kirchner, Schrepperie; Nadine Kolz, Gulde; Lukas Lorenzen, Stoltebüll; Robin Madsen, Stoltebüllholz; Sophie Piel, Stoltebüll.

Der Kirchenvorstand gratuliert im Namen der ganzen Gemeinde und hofft, Euch auch in Zukunft oft in Kirche und Gemeindehaus zu sehen!

Amtshandlungen

getraut wurden:

Martin Holler und Dörthe Holler, geb. Nissen
aus Schrepperie/Kiel

Carsten Lassen und Anke Lassen, geb. Langmaack
aus Oersberg

Andreas Messer und Ebba Messer, geb. Johannsen
aus Wittkiel

Wichtige Telefonnummern

Pastorat

Pastorin Bettina Sender Tel. 04642/2976

Fax 04642/964688

E-Mail: ev-kirche-toestrup@gmx.de

<http://www.kirchengemeinde-toestrup.de>

Friedhofsverwaltung

Arno Carstensen Tel. 04642/1520

Frauenhilfe

Margit Lassen Tel. 04642/2858

Britta Martensen Tel. 04642/5408

Kikundi

Ausschuss für die Partnerschaft mit Mwika

Hedda Knuth Tel. 04642/7376

Spielgruppe

Helge Buttkereit Tel. 04644/392016

Kinderarbeit

Elke Brehmer Tel. 04642/2327

Bastelkreis

Petra Greve Tel. 04642/921978

Jugendarbeit

Joachim Koch Tel. 04632/875622

Chor

Claudia Krämer Tel. 04352/910533

Frauenwerk

Frau Hansen Tel. 04632/842012

Diakonie Sozialstation

Tel. 04642/5098

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils sonntäglich um 10 Uhr statt. Am ersten Sonntag des Monats um 18 Uhr.

Ständige Gruppen

Montag

1. und 3. im Monat

16.30-18.30 Uhr Jungschar

2. und 4. im Monat

16.30-18.30 Uhr Jugendgruppe

Dienstag

10 Uhr Spielgruppe (bis vier Jahre)

Mittwoch

15 Uhr Seniorenkreis

17 Uhr Jungbläser

19.15 Uhr Posaunenchor

19 Uhr Irlandgruppe

Donnerstag

15.30 Uhr Konfis

20 Uhr Chor (außer erster des Monats)

20 Uhr Kirchenvorstand (erster des Monats)

Samstag

15 Uhr „Kinderkirche Kunterbunt“

jeden letzten Samstag im Monat

für Kinder von vier bis neun Jahren

Impressum

Herausgeber: Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Johannes zu Toestrup

Titelbild: Kurt Beutler

Redaktion: Bettina Sender, Helge Buttkereit

Texte per E-Mail an hbuttkereit@web.de,

Abgabe im Pastorat oder tel. Absprache mit

Helge Buttkereit (04644/392016)

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2011 bis November 2011 ist am

31. Juli 2011 (bitte beachten!)